

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS

1.1. Produktidentifikator

ACRYL-EMAILLE 2:1

UFI: 98W0-G01F-U005-FHFR

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zweikomponenten-Acryllack (Komponente A), verschiedene Farbtöne (siehe Anhang 1), zum Auftragen mit der Spritzpistole. Für den professionellen Einsatz in der Autolackierung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.
Ul. Łódzka 3
42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03
Fax: +48 34 320 12 16
Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

1.4. Notrufnummer

+48 34 329 45 03 (8.00 bis 15.00 Uhr)

ABSCHNITT 2: IDENTIFIZIERUNG DER GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Das Gemisch ist gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft - siehe Abschnitt 15 dieses Sicherheitsdatenblatts.

Einstufung 1272/2008/EG:

Hautreizung, Gefahrenkategorie 2 (Skin Irrit. 2). Reizt die Haut.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3, narkotisierende Wirkungen (STOT SE 3). Es kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Entzündbare Flüssigkeit, Gefahrenkategorie 3 (Flam. Liq. 3). Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.

2.2. Etikettenelemente

Enthält: Xylol.

Piktogramme:



GHS02, GHS07 *

Warnendes Wort: **Vorsicht.**

Gefahrenhinweise (CLP)*:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 Reizt die Haut.

H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise (CLP)*:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P312 Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich an einen Arzt.

EUH*-Sätze:

EUH211 Achtung: Beim Versprühen können sich gefährliche lungengängige Tröpfchen bilden. Spray oder Nebel nicht einatmen.*.

2.3. Sonstige Risiken

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung*.

Das Gemisch enthält keine(n) Stoff(e), der/die in der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der REACH-Verordnung erstellten Liste aufgrund endokrinschädigender Eigenschaften aufgeführt ist/sind oder gemäß den in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien in Konzentrationen von 0,1 Gew.-% oder mehr als 0,1 Gew.-%* nicht als endokrinschädigend identifiziert wurde(n).

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Name des Stoffes

Konzentration [Gew.-%].

Identifikationsnummern

Einstufung und Kennzeichnung

Butylacetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz*.

16-20%

EC: 204-658-1

CAS: 123-86-4

Index-Nr: 607-025-00-1

Registrierung Nr: 01-2119485493-29-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG:

Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066.

Xylol

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (Anmerkung C)*.

9-12%

EG: 215-535-7

CAS: 1330-20-7

Index-Nr: 601-022-00-9

Registrierung Nr: 01-2119488216-32-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG:

Flam. Liq. 3, H226; Akute Tox. 4, H332; Akute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315.

1-Methoxy-2-propylacetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz*.

7-10%

EG: 203-603-9

CAS: 108-65-6

Index-Nr: 607-195-00-7

Registrierung Nr: 01-2119475791-29-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG:

Flam. Liq. 3, H226.

Titandioxid* [in Form eines Pulvers mit 1 % oder mehr Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$].

für den Stoff ein oder mehrere Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gelten (EN) (Anmerkung V)(Anmerkung W)(Anmerkung 10)*.

<10%

EC: 236-675-5

CAS: 13463-67-7

Indexnummer: 022-006-00-2

Anmeldung Nr: 01-2119489379-17

Einstufung 1272/2008/EG:

Akutes Tox. 4 (Einatmen), H332, Akutes Tox. 4 (Haut), H312

Butylglykol-Acetat

Stoff mit Grenzwert(en) für die Exposition am Arbeitsplatz (EN); Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz*.

1-5%

EG: 203-933-3

CAS: 112-07-2

Index-Nr: 607-038-00-2

Registrierung Nr: 01-2119475112-47-XXXX

Einstufung 1272/2008/EG:

Akutes Tox. 4, H332; Akutes Tox. 4, H312.

Anmerkung 10*: Die Einstufung als krebserzeugend für die Atemwege gilt nur für Gemische in Pulverform, die 1 % oder mehr Titandioxid in Partikelform mit einem aerodynamischen Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$ enthalten oder in solchen Partikeln enthalten sind.

Anmerkung C*: Einige organische Stoffe werden entweder als ein bestimmtes Isomer oder als ein Gemisch mehrerer Isomere vermarktet. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Etikett angeben, ob der Stoff ein spezifisches Isomer oder ein Isomerenmischung ist.

Anmerkung V*: Wenn der Stoff als Fasern (Durchmesser $< 3 \mu\text{m}$, Länge $> 5 \mu\text{m}$ und Seitenverhältnis $\geq 3:1$) oder als Partikel des Stoffes, die die WHO-Kriterien für Fasern erfüllen, oder als Partikel mit veränderter Oberflächenchemie in Verkehr gebracht werden soll, müssen ihre gefährlichen Eigenschaften gemäß Titel II dieser Verordnung bewertet werden, um festzustellen, ob eine höhere Kategorie (Carc. 1B oder 1A) und/oder zusätzliche Expositionswege (oral oder dermal) verwendet werden sollten.

Anmerkung W*: Die mit diesem Stoff verbundene karzinogene Gefahr tritt nachweislich auf, wenn lungengängiger Staub in Mengen eingeatmet wird, die zu einer schweren Beeinträchtigung der natürlichen Mechanismen zur Entfernung von Partikeln aus der Lunge führen. Dieser Hinweis ist eine Beschreibung der spezifischen toxischen Wirkungen des Stoffes und kein Kriterium für die Einstufung nach dieser Verordnung.

Die vollständige Bedeutung der Gefahrenhinweise und der EUH-Hinweise ist Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblattes zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Siehe Abschnitt 11 des Sicherheitsdatenblattes

Atemwege: Opfer an die frische Luft bringen, ruhig halten und bei Atemstillstand künstliche Beatmung anwenden. **Einen Arzt rufen.**
Haut: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Verunreinigte Haut mit reichlich lauwarmem Wasser etwa 15 Minuten lang waschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.

Augen: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernbar. Weiter ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.*.

Gastrointestinaltrakt: Kein Erbrechen herbeiführen (Erstickungsgefahr). Mund mit Wasser ausspülen. Bewusstlosen Personen 1-2 Gläser warmes Wasser geben. Einen Arzt rufen.

Die Ersthelfer sollten medizinische Handschuhe tragen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hauttrockenheit führen.*.

Es kann Augenreizungen verursachen.

4.3. Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung

Am Arbeitsplatz sollten besondere Mittel zur Verfügung stehen, um spezielle und sofortige Hilfe zu leisten.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Feuerlöschmittel

Pulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Wassernebel.

Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl*.

5.2. Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch

Im Falle eines Brandes können Kohlenmonoxid und andere giftige Gase freigesetzt werden.

5.3. Informationen für die Feuerwehren

Nicht ohne geeignete Schutzausrüstung eingreifen. Umluftunabhängiges, isolierendes Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung*.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für Nicht-Notfallpersonal: Zündquellen beseitigen. Für ausreichende Belüftung des Raumes sorgen. Direkten Kontakt mit dem freisetzenden Stoff vermeiden. Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes.

Für Rettungskräfte: Die Einsatzkräfte sollten Schutzkleidung aus beschichtetem, imprägniertem Gewebe, Schutzhandschuhe (Viton), eine dichte Schutzbrille und Atemschutz tragen: Gasmasken mit Absorber Typ A.

6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Verhindern Sie das Abfließen in die Kanalisation, das Oberflächenwasser, das Grundwasser und den Boden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Leck beseitigen (Flüssigkeitszufuhr absperren, abdichten), beschädigte Verpackung in Notpackung geben, Flüssigkeit mechanisch in Notpackung auffangen. Bei großen Leckagen Bereich bündeln. Bei kleinen Mengen mit Universalbindemittel (z. B. Ton, Kieselgur, Sand) aufnehmen.

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Eindringen in den Abfluss, Oberflächenwasser, Grundwasser und Boden verhindern. In gut belüfteten Bereichen verwenden.

Nicht rauchen. Dämpfe nicht einatmen.

Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Vorkehrungen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden - Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

In fest verschlossenen Originalbehältern aufbewahren.

Verbieten Sie die Lagerung großer Mengen von organischen Peroxiden und anderen starken Oxidationsmitteln in der Nähe.

Treffen Sie Vorkehrungen gegen elektrostatische Entladung.

An einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Vor niedrigen Temperaturen, Sonnenlicht und Wärmequellen schützen.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Keine zusätzlichen Informationen. *

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Kontrollparameter

Nationale Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und biologische Grenzwerte *:

Xylol (1330-20-7)*	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	Xylol, gemischte Isomere, rein
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	442 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Xylol Isomerengemisch: 1,2-; 1,3-; 1,4-
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	200 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	550 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	100 ppm
Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	2-Methoxy-1-methylethylacetat
OEL TWA	260 mg/m ³
OEL STEL	520 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
Butylacetat (123-86-4)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	n-Butylacetat
IOEL TWA [ppm]	50 ppm
IOEL STEL	723 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	150 ppm
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE (EU) 2019/1831 DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	N-Butylacetat
OEL TWA	240 mg/m ³
OEL STEL	720 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	Dz. U. 2018 Punkt 1286 (Gesetzbuch)
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
EU - Indikativer Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz (IOEL)	
Lokaler Name	2-Butoxyethylacetat
IOEL TWA [ppm]	20 ppm
IOEL STEL	333 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	50 ppm

ACRYL-EMAILLE 2:1

Achtung	Haut
Rechtlicher Hinweis	RICHTLINIE 2000/39/EG DER KOMMISSION
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	2-Butoxyethylacetat
OEL TWA	100 mg/m ³
OEL STEL	300 mg/m ³
Rechtlicher Hinweis	ABL. 2018 Punkt 1286
Titandioxid; [in Form eines Pulvers mit 1 % oder mehr Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
Polen - Höchstwerte für die Konzentration am Arbeitsplatz	
Lokaler Name	Titaniumdioxid
OEL TWA	10 mg/m ³ einatembare Fraktion
Achtung	Einatembare Fraktion - die Fraktion eines Aerosols, die durch Nase und Mund eintritt und die, wenn sie sich in den Atemwegen ablagert, ein Gesundheitsrisiko darstellt. Die gleichzeitige Bestimmung der Konzentrationen der einatembaren Fraktion von kristallinem Siliziumdioxid ist obligatorisch.
Rechtlicher Hinweis	ABL. 2018 Punkt 1286

Überwachungsmethode*: EN 482 Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Charakterisierung von Messverfahren für chemische Arbeitsstoffe.

Gebildete Luftschadstoffe *: Keine weiteren Informationen verfügbar

DNEL und PNEC *:

XyloI (1330-20-7)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	289 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	180 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	77 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m ³
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	174 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	14,8 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	108 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,327 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,327 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	12,46 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	2,31 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	6,58 mg/l
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	550 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	796 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	275 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	320 mg/kg Körpergewicht/Tag

ACRYL-EMAILLE 2:1

Langfristig - lokale Auswirkungen, nach Einatmen	33 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,635 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0635 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	6,35 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,29 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	100 mg/l
Butylacetat (123-86-4)	
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,18 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,018 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,36 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	0,981 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg Trockenmasse
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,0903 mg/kg Trockenmasse
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	35,6 mg/l
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	120 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	333 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	169 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	133 mg/m ³
DNEL/DMEL (allgemeine Bevölkerung)	
Akut - systemische Wirkungen, bei Berührung mit der Haut	72 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
Akut - lokale Wirkungen, nach Einatmen	200 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Verschlucken	8,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
Langfristig - systemische Wirkungen, nach Einatmen	80 mg/m ³
Langfristig - systemische Wirkungen, bei Kontakt mit der Haut	102 mg/kg Körpergewicht/Tag
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	0,304 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,0304 mg/l
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	0,56 mg/l
PNEC (Sediment)	
PNEC-Sediment (Süßwasser)	2,03 mg/kg Trockenmasse
PNEC-Sediment (Meerwasser)	0,203 mg/kg Trockensubstanz
PNEC (Erde)	
PNEC-Boden	0,415 mg/kg Trockenmasse
PNEC (oral)	
PNEC nach Verschlucken (Sekundärvergiftung)	60 mg/kg Lebensmittel
PNEC (STP)	
PNEC-Abwasseraufbereitungsanlage	90 mg/l

Risikobandmanagement *: Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

8.2. Begrenzung der Exposition

Einschlägige technische Kontrollmaßnahmen*:
Sorgen Sie dafür, dass der Arbeitsplatz gut belüftet ist.

Symbole für persönliche Schutzausrüstung*:



Augenschutz:
Schutzbrille. *

Schutz für Haut und Körper*:
Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

Handschutz:
EN 374-3 Schutzhandschuhe (Viton, 0,7 mm dick, Permeationszeit >480 Min., Nitrilkautschuk, 0,4 mm dick, Permeationszeit >30 Min.).

Schutz der Atemwege:
Gasmaske mit Kanister Typ A1/B1 (EN 14387).

Thermische Gefährdung*:
Keine weiteren Informationen verfügbar.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:
Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.*

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften *

Physikalischer Zustand	flüssig
Farbe	gemäß der Vorlage
Geruch	stechend, durchdringend
Geruchsschwelle	0,9-9 mg/m ³ (Xylol)
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht anwendbar
Siedepunkt	120-130°C
Entflammbarkeit von Materialien*	nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften*keine	Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	untere Grenze: 1,1 Vol%, obere Grenze: 8,0 Vol% (Xylol)
Flammpunkt	26°C
Selbstentzündungstemperatur	etwa 435°C
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt
pH-Wert	nicht anwendbar
Kinematische Viskosität* nicht	verfügbar
Löslichkeit (in Wasser)	schlecht
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Log Kow)	1,85 (Butylacetat)
Dampfdruck	9 hPa (20°C)
Dampfdruck bei 50°C*.	nicht verfügbar
Dichte	ca. 1,0 ÷ 1,26 g/cm ³
Relative Dichte*	nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C*.	nicht verfügbar
Partikeleigenschaften*nicht	zutreffend

9.2. Sonstige Informationen

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Bei der thermischen Zersetzung entstehen Kohlenmonoxid und andere giftige Gase.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Entflammbares Produkt. Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren und Basen. Vermeiden Sie die Entstehung und den Aufbau statischer Elektrizität. Vor Sonnenlicht und Wärmequellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit großen Mengen organischer Peroxide, starker Säuren und Basen und anderer starker Oxidationsmittel vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen ist nicht mit der Bildung gefährlicher Zersetzungsprodukte zu rechnen.* Bei der thermischen Zersetzung entstehen Kohlenmonoxid und andere giftige Gase.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008*

Akute Toxizität (oral) *: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Akute Toxizität (dermal) *: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Akute Toxizität (Einatmen) *: Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Xylol (1330-20-7) *	
LD50 oral, Ratte	3523 mg/kg Ratte
LD50 Haut, Kaninchen	12126 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Tiergeschlecht: männlich
LC50 Einatmen - Ratte	27124 mg/l
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6) *	
LD50, dermal, Ratte	> 2000 mg/kg KG Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 402 (Akute Dermale Toxizität)
Butylacetat (123-86-4) *	
LD50 oral, Ratte	12,2 ml/kg Quelle: ECHA
LC50 Einatmen - Ratte (Dampf)	> 4,9 mg/l Quelle: ECHA
Butylglykol-Acetat (112-07-2) *	
LD50 oral, Ratte	≈ 1880 mg/kg KG Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 401 (Akute orale Toxizität), Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:
LD50 Haut, Kaninchen	≈ 1500 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Anmerkungen zu den Ergebnissen: andere:
LC50 Einatmen - Ratte [ppm].	> 400 ppm Quelle: ECHA
Titandioxid; [in Pulverform mit einem Anteil von 1 % oder mehr an Teilchen mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7) *	
LC50 Einatmen - Ratte (Staub/Nebel)	> 6,82 mg/l Quelle: ECHA

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Reizt die Haut.

Butylacetat (123-86-4) *	
pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L
Titandioxid; [in Pulverform mit einem Anteil von 1 % oder mehr an Teilchen mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7) *	
pH-Wert	7 Quelle: ECHA

Schwere Augenschäden/Augenreizung: Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse.

Butylacetat (123-86-4) *	
pH-Wert	6.2 Temp: 20 °C Konzentration: 5,3 g/L
Titandioxid; [in Form eines Pulvers mit 1 % oder mehr Teilchen mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7) *	
pH-Wert	7 Quelle: ECHA

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Gemisch ist nicht als sensibilisierend eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Mutagene Wirkung auf Keimzellen: Das Gemisch ist nicht als erbgutverändernd eingestuft. Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

Karzinogenität: Das Gemisch ist nicht als krebserregend eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Titandioxid; [in Form eines Pulvers mit 1 % oder mehr Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
IARC-Gruppe	2B - Kann für den Menschen krebserregend sein

Reproduktionstoxizität: Das Gemisch ist nicht als reproduktionstoxisch eingestuft. Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

ACRYL-EMAILLE 2:1

Butylacetat (123-86-4) *	
Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition	Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition: Es liegen keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse vor.

Xylol (1330-20-7)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	150 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Tiergeschlecht: männlich, Richtlinie: OECD-Richtlinie 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents), Richtlinie: EPA OPP 82-1 (90-Tage orale Toxizität)
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	≥ 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Richtlinie: OECD-Richtlinie 422 (Kombinierte Toxizitätsstudie mit wiederholter Verabreichung und Screeningtest auf Reproduktions- und Entwicklungstoxizität)
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 1000 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD Guideline 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity: 21/28-Day Study)
Butylacetat (123-86-4)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	500 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	125 mg/kg Körpergewicht Tier: Ratte, Leitlinie: EPA OTS 798.2650 (90-Tage orale Toxizität bei Nagetieren)
Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
NOAEL (Haut, Ratte/Kaninchen, 90 Tage)	> 150 mg/kg Körpergewicht Tier: Kaninchen, Richtlinie: OECD-Richtlinie 411 (Subchronische Dermale Toxizität: 90-Tage-Studie)

Aspirationsgefahr: Keine Daten zur Bestätigung der Gefahrenklasse verfügbar.

Butylacetat (123-86-4) *	
Viskosität, kinematisch	0,83 mm ² /s Temp: '20°C' Parameter: 'kinematische Viskosität (in mm ² /s)'

11.2. Informationen über andere Gefährdungen*

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Für diese Zubereitung liegen keine experimentellen Daten vor. Die Bewertung erfolgte auf der Grundlage von Daten über die in der Zubereitung enthaltenen gefährlichen Inhaltsstoffe.

12.1. Toxizität

*

Gefährlich für die Wasserwelt, kurzfristig (akut) Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Gefährlich für die Wasserwelt, langfristig (chronisch): Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt).

Es wird nicht schnell abgebaut.

Xylol (1330-20-7)	
LC50 - Fisch [1]	2,6 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1].	> 3,4 mg/l Testorganismen (Arten): Ceriodaphnia dubia
NOEC für chronische Toxizität für Fische	> 1,3 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri) Dauer: "56 d
1-Methoxy-2-propylacetat (108-65-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes
EC50 - Krustentiere [1].	> 500 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1].	> 1000 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
NOEC (chronisch)	≥ 100 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: '21 d'
NOEC für chronische Toxizität für Fische	47,5 mg/l Testorganismen (Arten): Oryzias latipes Dauer: "14 d
Butylacetat (123-86-4)	
LC50 - Fisch [1]	18 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Krustentiere [1].	44 mg/l Quelle: ECHA
EC50 - Andere Wasserorganismen [1].	32 mg/l Testorganismen (Arten): Artemia salina
EC50 72h - Algen [1].	674,7 mg/l Testorganismen (Arten): Desmodesmus subspicatus (früherer Name: Scenedesmus subspicatus)
EC50 72h - Algen [2].	246 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
LOEC (chronisch)	47,6 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d
NOEC (chronisch)	23,2 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna Dauer: "21 d

ACRYL-EMAILLE 2:1

Butylglykol-Acetat (112-07-2)	
LC50 - Fisch [1]	20 - 40 mg/l Testorganismen (Arten): Oncorhynchus mykiss (früherer Name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krustentiere [1].	37 mg/l Testorganismen (Arten): Daphnia magna
EC50 72h - Algen [1].	1570 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 72h - Algen [2].	520 mg/l Testorganismen (Arten): Pseudokirchneriella subcapitata (frühere Namen: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
Algen ErC50	1570 mg/l Quelle: ECHA
Titandioxid; [in Form eines Pulvers mit 1 % oder mehr Partikeln mit einem aerodynamischen Durchmesser ≤ 10 µm] (13463-67-7)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l
EC50 72h - Algen [1].	> 50 mg/l Quelle: ECHA

12.2. persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen. *

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Butylacetat (123-86-4) *	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,78 Quelle: HSDB
Butylglykol-Acetat (112-07-2) *	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,51 Quelle: ECHA

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen. *

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften *

Keine Daten verfügbar.

12.7. Sonstige unerwünschte Wirkungen *

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG

13.1. Methoden der Abfallbeseitigung

Die Entsorgung erfolgt unter Berücksichtigung der einschlägigen örtlichen und behördlichen Abfallvorschriften - siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblattes.

Übertragung auf Einrichtungen, die von der zuständigen Behörde zur Rückgewinnung oder Beseitigung von Abfällen zugelassen sind.

Produktrückstände:

Abfallschlüssel: 08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Nicht in den Abfluss gelangen lassen. Nicht in den Hausmüll geben. Mischungsreste im Behälter sorgfältig entfernen und mit geeignetem Härter B (Abfall) aus dem Set aushärten. Das ausgehärtete Produkt ist kein Sondermüll.

ACHTUNG: Reste in kleinen Portionen aushärten und von brennbaren Produkten fernhalten. Bei der chemischen Reaktion wird sehr viel Wärme freigesetzt!

Verunreinigte Verpackungen:

Verpackungen, die unausgehärtete Produktreste enthalten, sind gefährlicher Abfall.

Abfallcode: 15 01 10*. Verpackungen, die Rückstände von oder Verunreinigungen mit gefährlichen Stoffen enthalten (z. B.

Pflanzenschutzmittel der Giftigkeitsklassen I und II - sehr giftig und giftig). Nicht mit dem Hausmüll zusammen sammeln. Kontaminierte Verpackungen sind den Personen zu übergeben, die von den zuständigen Behörden zum Beseitigen oder Entsorgen von Abfällen ermächtigt sind.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer*.

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: FARBA

IMDG: FARBE

IATA: Farbe

Beschreibung des Beförderungsdokuments*:

ADR: UN 1263 PAINT, 3, III, (D/E)

IMDG: UN 1263 FARBE, 3, III (26°C c.c.).

IATA: UN 1263 Farbe, 3, III

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

3



14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltrisiken

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Straßenverkehr*:

Klassifizierungscode (ADR):	F1
Begrenzte Mengen (ADR):	5 L
Besondere Verpackungsvorschriften (ADR):	PP1
Gemeinsame Verpackungsvorschriften (ADR):	MP19
Beförderungskategorie (ADR):	3



Orangefarbene Schilder:

Code für Beschränkungen bei der Beförderung durch Tunnel (ADR): D/E

Seeverkehr*:

Besondere Bestimmungen (IMDG):	163, 223, 367, 955
Begrenzte Mengen (IMDG):	5 L
Besondere Verpackungsvorschriften (IMDG):	PP1
Kein EmS (Feuer):	F-E
Kein EmS (Verschütten):	S-E
Kategorie der Frachtverteilung (IMDG):	A

Luftverkehr*:

Keine Daten verfügbar.

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß IMO-Instrumenten*.

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1. Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Anhang XVII der REACH-Verordnung (Beschränkungsbedingungen): Enthält keine in Anhang XVII der REACH-Verordnung aufgeführten Stoffe (Beschränkungsbedingungen).

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste): Enthält keinen Stoff, der in REACH Anhang XIV (Zulassungsliste) aufgeführt ist

REACH-Kandidatenliste (SVHC): Enthält keine Stoffe, die in der REACH-Kandidatenliste aufgeführt sind.

PIC-Verordnung (EU 649/2012, Zustimmung mit vorheriger Information): Enthält keine Stoffe, die in der PIC-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 649/2012 über die Aus- und Einfuhr von gefährlichen Chemikalien).

POP-Verordnung (EU 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe): Enthält keine Stoffe, die in der POP-Liste aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1021, Persistente organische Schadstoffe).

Verordnung über den Abbau der Ozonschicht (EU 1005/2009): Enthält keine Stoffe, die in der Ozonabbauliste aufgeführt sind (EU-Verordnung 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen).

Verordnung über Explosivstoffausgangsstoffe (EU 2019/1148): Enthält keine Stoffe, die in der Liste der Ausgangsstoffe für Explosivstoffe aufgeführt sind (EU-Verordnung 2019/1148 über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe).

Verordnung über Drogenausgangsstoffe (EG 273/2004): Enthält keine Substanz(en), die als Drogenausgangsstoffe aufgeführt sind (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Stoffe, die zur unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden).

Sonstige Bestimmungen*:

Sonstige Vorschriften:

Sicherheitsdatenblatt im EU-Format gemäß der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 793/93 und Nr. 1488/94 des Rates sowie der Richtlinie 76/769/EWG des Rates und der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

ADR-Abkommen: Regierungserklärung vom 15. Februar 2021 zum Inkrafttreten der Änderungen der Anlagen A und B des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), unterzeichnet in Genf am 30. September 1957 (ABl. 2021, Nr. 874).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Die vollständige Bedeutung der in den Abschnitten 2-15 aufgeführten Gefahrenhinweise:

Akutes Tox. 4 (dermal): Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4

Akutes Tox. 4 (Einatmen): Akute Toxizität (nach inhalativer Exposition), Kategorie 4

Karz. 2: Karzinogenität, Kategorie 2

EUH211: Vorsicht: Beim Versprühen können sich gefährliche lungengängige Tröpfchen bilden. Spray oder Nebel nicht einatmen.

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H312: Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H332: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H336: Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

H351: Steht im Verdacht, Krebs zu verursachen.

Hautreizung 2: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3, narkotische Wirkungen

Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ATE Geschätzte akute Toxizität

BCF Biokonzentrationsfaktor BCF

BLV Volumenbegrenzungswert

BSB Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

CSB Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

DMEL Abgeleitete Ebene, die eine minimale Änderung verursacht

DNEL Abgeleiteter Nicht-Effekt-Wert

EG-Nummer Nummer der Europäischen Gemeinschaft

EC50 Mittlere wirksame Konzentration

EN Europäische Norm

IARC Internationale Agentur für Krebsforschung

IATA Internationaler Luftverkehrsverband

IMDG Internationaler Seetransport von gefährlichen Gütern

LC50 Konzentration der Substanz, die den Tod von 50 % der Population des Testorganismus verursacht

LD50 Dosis, die den Tod von 50 % der Population von Testorganismen verursacht

LOAEL Niedrigster Wert, bei dem schädliche Veränderungen beobachtet werden

NOAEC Konzentration, bei der keine schädliche Veränderung beobachtet wird

NOAEL Dosis, bei der keine schädliche Veränderung beobachtet wird

NOEC Höchste Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung beobachtet wird

OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

OEL Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz

PBT Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff

PNEC Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

RID Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn

SDB Sicherheitsdatenblatt

KLÄRANLAGE Kläranlage

ThOD Theoretischer Sauerstoffbedarf (THOD)

TLM Mittlere Toleranzgrenze

VOCS Flüchtige organische Verbindungen

CAS-Nummer CAS-Nummer

N.O.S. Nicht anders angegeben

vPvB Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

ED Endokrin wirksame Eigenschaften

Die Einstufung erfolgte nach einer Berechnungsmethode gemäß den Einstufungsvorschriften der Verordnung Nr. 1272/2008/EG.

Andere Datenquellen:

ECHA Europäische Chemikalienagentur

TOXNET Toxikologisches Datennetz

Änderungen des Sicherheitsdatenblattes:

Aktualisierung in Abschnitten:

9: Umformulierung des Titels von Unterabschnitt 9.1: Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Unterabschnitt 11.2: Informationen über andere Gefahren hinzugefügt
12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.
14: Neuformulierung des Unterabschnitts 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer; Neuformulierung des Unterabschnitts 14.7: Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten.

Änderungen des Inhalts der Punkte:

1.1, 2.2, 2.3, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.3, 7.3, 8.1, 8.2, 9.1, 10.6, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.6, 12.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.6, 14.7, 15.1, 15.2, 16.

Allgemeines Update.

Nummer des Sicherheitsdatenblattes: 08-0P1L-0123-V5

ANHANG 1: LISTE DER FARBTÖNE

ACRYL-EMAILLE 2:1 LA:

001 A, 003 A, 208 A, 509 A, DACIA 21D, DACIA 61E, IVECO CODE IC 257, OPEL 667, PPG/SADOLIN1402, SCANIA FRAME, RENAULT 619 SEMI-MAT, RENAULT A70, SCANIA 1435812, SCANIA 1366652 (RAL 5009), SCANIA 1396147 (SA654), SCANIA CHILLI RED, 004 A, 101, 1027, 106, 107,107 A, WEISS CASABLANCA, 1115, 140 YASHIMA, 170, 180, 180 A, 181 A, 182 A, 201, 202, 202 A VARIANT II, 210, 215, 228, 233, 233 A, 235, 235 A, 236, 236 AZ, 295, 303, 307, 307 A, 309, 325, 325 / II MORSKAJA PUCHINA, 360, 377, 400, 403, 404 A, 410, 417, 420, 425 A, 427, 427 A, 428, 440 A, 440 ATLANTICA, 447, 447 A, 449, 449 A, 456, 458, 464 A, 480, 481, 506, 601, 601 A, 605, 671, 671 A, 71 L MEXICO RED, 77 K RED CROWN, 793, AFRICA DARK RED, AFRICA PINK, AFRICA RED, BMW 300 (AZ), CITRUS GREEN 1546016, PURE WHITE, DB 7350, GAS, IVECO 313, IVECO IC030, IVECO IC194, JOHN DEERE GELB, KH VOLVO 1042, MAZDA SQ - E3-SA547, MB 650 (AZ), MERC 40, MERC 5518, MERCEDES 960 - A1-SD 469 ALABASTERW, ML 1110, SA 344/BIANCO BANCHISA HWB 249, SA 374, SK IVECO, TC 10 WEISS, TOYOTA 056 - A1-SC402, VOLVO 1103 (SA935), VOLVO 143, VOLVO 1622, YASMA A.

ACRYL-EMAILLE 2+1 RAL:

7042, 1011, 1023, 1037, 3000, 3001, 3003, 3003 ECONOMY, 3005, 3011, 3026, 4001, 4003, 4004, 4006, 4008, 5000, 5002, 5003, 5004, 5005, 5008, 5010, 5011, 5012, 5013, 5015, 5017, 5019, 5020, 5021, 5022, 6003, 6003 MAT, 6005, 6006, 6010 (nicht-metallisch), 6012, 6020, 6021, 6032, 6033, 6033 PMAT, 6034, 7004, 7005, 7015, 7016 (CR), 7021 (CR), 7024 (CR), 7024 PMAT, 7031, 7031 PMAT, 7037, 7040 (CR), 7043, 7046, 7047, 8008, 8028, 9001, 9004, 9005, 9004 MATT, 9005 PMAT, 9006 NO, 9010, 9011, 9011 (KR), 9016, 9017, 9017 PMAT, 9018, RAL 030 30 45 (RAL DESIGN), TOYOTA 040.